

Gemeinsam auf dem Walegg Wandererlebnis führt Urkantone zusammen



Jolanda Murer und Fritz Gabathuler sorgen für die musikalische Unterhaltung.

Fotos: Christoph Riebli

Wer sich zur Erholung in die Natur zurückzieht, tut dies alleine oder möglichst in kleinen Grüppchen – so könnte man zumindest meinen. Der Auftakt zur Schweizer Wandertrophy 2010 auf dem Walenpfad machte jedoch schnell klar, dass auch das Wandern in einer grossen Gruppe einem naturnahen Erlebnis nicht im Wege steht. Die beiden Vereine Nidwaldner und Obwaldner Wanderwege organisierten zusammen eine geführte Wanderung vom Wolfenschiesser Bannalpgebiet ins Engelberger Brunngebiet und umgekehrt. In Gruppen unterteilt und unter der Führung von erfahrenen Wanderführern machte man sich nach einem offerierten Kaffee mit Gipfeli auf den Weg. Auf der rund vier- bis fünfstündigen Begehung des Walenpfads rückten sportliche Ambitionen in den Hintergrund, naturnahe Entspannung und Geselligkeit in den Vordergrund. Etwas mehr als 100 Berggänger trotzten so dem gelegentlichen Regen und folgten dem Ruf des Berges. Auf halbem Wege begegneten sich die beiden Wandergruppen aus Obwalden und Nidwalden. Zu Alphornklängen und Betruf auf der Walegg auf 1951 Metern über Meer bot sich für die Wanderer die Möglichkeit für Begegnungen: Wie bei Aussichtspunkten üblich, wurde angeregt über die Namen der umliegenden Berge und Alpen berichtet und Wandergeheimtipps ausgetauscht. Auch Regierungsräte, Landratspräsidenten, Kantonsratspräsidentinnen und Statthalter steckten ihre Köpfe zusammen und genossen den Ausblick in die herrliche Bergwelt. Dass Wanderwege nicht vor Kantonsgrenzen halt machen, demonstrierten die beiden Vereine der Urkantone mit ihrer Zusammenarbeit eindrucksvoll. Dass dabei mit besonders viel Herzblut gearbeitet wird, zeigte sich entlang des ganzen Walenpfades. Die Instandhaltung des Weges geschieht ehrenamtlich und oftmals unter erschwerten Bedingungen, so etwa im Frühling.



Die Wandertrophy hat ein grosses Einzugsgebiet. Für Silvia Müller aus Grellingen und Ueli Aellig aus Winterthur steht die Geselligkeit im Vordergrund.



Kevin Häring (links) und Peter Schmid aus Stansstad geniessen ihr wohlverdientes Picknick auf dem Walegg.



Der Nidwaldner Landwirtschafts- und Umweltdirektor, Ueli Amstad (links), und Martin Odermatt, Statthalter von Engelberg, verstehen sich prächtig.



Begeisterte Wanderer und Mitglieder der Obwaldner Wanderwege (vlnr): Ruth Kursfeld, Fritz Steudler und Martha Hurschler.



Wanderführer Josef Blättler aus Hergiswil (links) unterhält sich mit dem Vater und Initiator des Walenpfads, Bärli Mathis.



Kantonsratspräsidentin Paula Halter bestaunt für einmal die Nidwaldner Bergwelt.



Auf der letzten Etappe der Wanderung angelangt (vlnr): Claudia und Liselotte Widmer aus Sarnen warten gemeinsam mit Ruth Grab aus Sachseln auf die Bannalp-Bahn.



Jossen im Doppelpack (vlnr): Modeste Jossen, Geschäftsführer der Luftseilbahn Engelberg–Brunni, und der höchste Wanderer des Landes, Peter Jossen, Präsident der Schweizer Wanderwege.



«Wir werden sicherlich noch eine oder zwei Etappen der Wandertrophy mitwandern», meinen (vlnr): Margrit und Karl Scheuber aus Büren und Edith Amgwerd aus Wohlen.



Obwalden trifft bei einem Kafi auf Nidwalden: Berta Amstalden aus Stalden mit dem ehemaligen Wanderleiter Josef Lang aus Beckenried.



Die beiden Präsidenten der Wanderwege unter sich: Bruno Weber (links) und Urs Wallimann.



Auf der Wandertrophy gibt es auch etwas zu gewinnen: Eugen Hartmann aus Engelberg füllt vor der Talfahrt eifrig den Wettbewerbsbogen aus.